

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Rottstegge: Verhaol di

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

So is Ebbe un Flaut entstaohn!
Nao 12 Stunn köm dat Waoter trügge, un noch ümmer stünd dei unförmige Kerl tau kölpen — do isse uck noch mitt'n ornliken Schülps Seiwaoter dööpt worn.
„Dor mott uck'ne Eva her“, mennt Petrus un gliks was hei dorbi'n neien Klumpen tau backen.
Gott ower sä: „Kum — dat laot mi man maoken!“
„Un dorüm“, segg Bischof Lück, „sünd dei Fraulüe hier uck besoners hübsch! — Wi schulln man eis kieken!“
Wi hebbt ower kien Fraumensk in Bokelesch tau seihn krägen — of gi mööt sülwst eis tau kieken!

Maria Rottstegge

Verhaol di

Een Loofdack van Maiengreun
Immen un Hummelgesumm
dortüsken Kuckucksrop
un dusend Vaogelstemm'
greune Hüppstaopels springt
in gollnen Sünenschien
un Poggen quakt an Waoterkolk.
Worhen dien Oge gaht
dat greunt un bleiht
un singt un fleit't
de ganze Busk vull Wunner staht!
Segg sülwst:
wat wullt du mehr!

Maria Rottstegge

Maitied

Maisünn schinnt mi intaumäut
de Leiwing trillt so hell un säut
Katteker uppen Linnboom springt
de ganze Busk trilliert un singt.

Kuckucksrop hör ick van wiet
för't Barfautlopen ist nu Tied
Maiglöcksken wippt an Euwerrand
de Igel snuff dörn weiken Sand.

So frisk nao Fräujaohr rüch dat Land
de Frühling spreiht sien farwig Band
öwer Hügen, Busk un Eikenwall
un bold singt uck de Nachtigall.

Maria Rottstegge

Sommertied

Gäl staht de riepe Roggenkamp
de Wind drifft dröwer hen
dat tüüselst sick at fienen Damp
swatt bultert sick Gewitterwänn!

Blaue Trämsen, roen Mohn
lacht ut't Roggenfeld di an
nich tau lang lett man jau staohn
de Meihdösker haolt sick alles ran.
